



Zeichen (inkl. Leerzeichen): 17.588

Presseinformation

11. Leipziger Tanztheaterwochen vom 8. bis 30. September 2023

Tanzfestival aller Generationen: mit 3 Premieren, Kooperation, Gastspiel, Film und Workshops

Leipzig, 24. Juli 2023 Das Leipziger Tanztheater lädt vom 8. bis 30. September 2023 zum alljährlichen Tanzfestival. Die nunmehr 11. Leipziger Tanztheaterwochen (LTTW) bieten ein Schaufenster zur Vielfalt und Kreativität des zeitgenössischen Tanzes und sind gleichzeitig ein Ort der Begegnung und Inspiration. Das dreiwöchige Programm ist nicht nur künstlerisch, thematisch und auch räumlich in Leipzig breit aufgestellt, sondern auch generationsübergreifend – von tanzliebenden für tanzbegeisterte Menschen jeden Alters.

Ein Highlight der Leipziger Tanztheaterwochen ist die Premiere von „Reconnect“, dem Debüt der Choreografin Ana Claudia Ronzani mit der letztes Frühjahr ganz frisch gegründeten Seniorcompany am LTT, die ihr erstes abendfüllendes Tanztheaterstück auf die Bühne bringt. Den Auftakt der 11. LTTW macht die Company mit der Inszenierung „Lust“ von LTT-Gastchoreografin Vasiliki Bara. Das Publikum darf sich außerdem auf die aktuellen Tanztheaterstücke „Mx. Worry“, „KOMM|FORT|ZONE“ und „Wellenlänge“ der LTT-Nachwuchstalente in den Juniorcompanys freuen. Die Kooperations-Produktion „Auf Achse“, das Hamburger Gastspiel „WIR//ICH/keiten“ und den Dokumentarfilm „1001 NIGHTS APART“ sind ebenfalls Bestandteile des Festivals. Neben den langjährigen Partnern Schaubühne Lindenfels, Werk 2 und LOFFT – DAS THEATER ist das Festival in diesem Jahr auch im Theater der Jungen Welt und in den Werkstätten des Theaters Titanick zu Gast. Tickets für alle Aufführungen gibt es im Vorverkauf direkt an den Veranstaltungsorten oder an der Abendkasse.

Für das „Herbstintermezzo“ setzt das LTT im Rahmen der 11. Leipziger Tanztheaterwochen seinen normalen Stundenplan aus und lädt vom 25. bis 28. September 2023 zu einer Workshop-Woche mit den LTT-Dozent:innen für alle Interessierten verschiedener Altersgruppen herzlich ein. Anmeldungen per E-Mail über kontakt@leipzigertanztheater.de.

Aufführungsorte: Schaubühne Lindenfels, Werk 2, LOFFT – DAS THEATER, Theater der Jungen Welt und Leipziger Tanztheater

Tickets: im Vorverkauf und an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltungsorte

Weitere Infos: www.leipzigertanztheater.de



Produktionen und Termine der 11. Leipziger Tanztheaterwochen (LTTW)

LUST

Tanztheaterstück von Choreografin Vasiliki Bara mit der Company

8. September, 20 Uhr, PREMIERE

9. September, 20 Uhr

10. September, 18 Uhr

Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Bei ihrer neuen Produktion setzt sich die Company des Leipziger Tanztheaters, unter der künstlerischen Leitung der Choreografin Vasiliki Bara, mit der Gefühlsqualität der Lust auseinander.

Lust ist das Verlangen nach dem, was Vergnügen bereitet und beschreibt eine intensive Weise des Erlebens. Abgesehen von der Wahrnehmung der Lust als starke sexuelle Begierde, werden im Stück Fragen und Gedanken bezüglich des Ausdrucks von Lust im Alltag behandelt. Mit welchen Körperteilen spüren wir Lust? Worauf haben wir Lust? Wie fühlt es sich an, die eigene Lust nicht ausleben zu können?

Die Lust auf Tanz bringt Choreografin und Tänzer:innen im Tanzsaal für den kreativen Prozess der Stückentwicklung zusammen. Inspiriert von der Ästhetik des Grotesken entstehen kreatürliche Formen, bizarre Bewegungen und eine vibrierende Atmosphäre.

Es tanzen: Michelle Berger, Nora Frohmann, Stefan Krämer, Ronny Hoffmann, Maria Seidel, Johanna Uhle, Linna Zimmermann, Elena Pyatigorskaya, Silva Kirstein, Clara Dolinschek, Benjamin Peters, Clara-Sophie Schreiber, Fynn Lange, Luca Schüssler, Frederik Fiestelmann, Sabin Rak, Lara Rabe, Nina Püschel

KOMM|FORT|ZONE

Tanztheaterstück von Maria Seidel mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

14. September, 9 und 11 Uhr Schülervorstellungen (Anmeldung unter kontakt@leipzigertanztheater.de)

15. September, 18:30 Uhr

17. September, 11 Uhr

Werk 2, Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Auf unserer eigenen Wohlfühlwolke werden wir geboren. Dort gehen uns die Dinge leicht von der Hand, alles ist uns vertraut und sie gibt uns Sicherheit. Da fühlt sich auch der Innere Schweinehund besonders wohl. Warum sollten wir uns also von ihr losreißen?

Die Tänzer:innen im Tanztheaterstück KOMM|FORT|ZONE trauen sich genau das, um neuen und individuellen Großartigkeiten entgegen zu streben. Doch diese Reise birgt Abenteuer und Herausforderungen: Mal hält sie eine unsichtbare Macht zurück, die ihren Körper zum Zittern bringt oder mal die Erschöpfung vom Durchhalten.

Zum Glück bekommen sie Hilfe von der Motivation, die sich auf verschiedene Weise zeigen kann. Dann steht ihnen doch nichts mehr im Wege...



MX. WORRY

Tanztheaterstück von Brit Böttge mit der Juniorcompany der Jüngeren (6-13 Jahre)

16. September, 18:30 Uhr

17. September, 16 Uhr

18. September, 9 und 11 Uhr Schülervorstellungen (Anmeldung unter kontakt@leipzigertanztheater.de)

Werk 2, Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Furcht vor Spinnen, Monstern oder Gespenstern. Angst vor dem Alleinsein, vor Krankheit oder schwierigen Situationen...

Jedes unserer ca. 100 anonym befragten Kinder, im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, konnte das Gefühl von Angst in einer oder mehreren Situationen in seinem Leben benennen. Um diese Emotion geht es in unserem neuen Tanztheaterstück.

Mx.* Worry ist ein Wesen, das sich von der Angst anderer nährt, von den Ängstlichen Besitz ergreift und sie lenken kann. Es manipuliert die Ängstlichen und glaubt so, seiner eigenen Furcht entfliehen zu können. Schaffen es unsere vier Protagonist:innen Sala, Luftikus, Undi und Kobo sich aus den Fängen von Mx. Worry zu befreien und damit ihre Ängste zu verscheuchen? Was sie dafür brauchen sind Mut und Zusammenhalt.

*engl./offizielle geschlechtsneutrale Anrede/gespr. „Mix“ oder „Möx“

WELLENLÄNGE

Tanztheaterstück von Marie Haußdörfer mit der Juniorcompany der Älteren (14-18 Jahre)

20. bis 22. September, täglich 20 Uhr

Werk 2, Kochstraße 132, 04277 Leipzig

Nach der Dunkelheit kam das Licht und mit jedem Strahl die Farben. Jeder Mensch hat eine Lieblingsfarbe, jeder Mensch empfindet Ästhetik, jeder Mensch bewundert die Licht- und Farbenspiele der Natur.

Mit diesem Stück werden die zwei visuellen Künste, der Tanz und die Malerei, verbunden und fließen ineinander. Der Tanz wird zu einem überdimensionalen Gemälde, das das Publikum im Entstehungsprozess beobachten kann. Farben, die sich verändern, ineinander fließen, ein Eigenleben entwickeln, einander überdecken, verwachen, vermischen, Kontraste bilden, hervorstechen.

Marie Haußdörfer beschäftigt sich gemeinsam mit den Tänzerinnen und Tänzern des LTT mit dem ursprünglichen Schönheits- und Farbempfinden. Neben dem optischen, wird auch ein emotionaler Zugang zu Licht, Schatten und Farbspiel untersucht. Das Ergebnis ist die künstlerisch dargestellte, gemeinsame Wellenlänge, in der Musik, dem Tanz oder der Farbe.

Der choreografische Prozess ist inspiriert durch William Turners Gemälde „Light and Colour“ (1843), Johann Wolfgang Goethes Werk „Zur Farbenlehre“ (1810) und Isaac Newtons Entdeckung der Aufspaltung des weißen

PRESSEKONTAKT: Emily Moisa, Agenda 17. Agentur für Public Relations, Dittrichring 17, 04109 Leipzig
Tel.: +49 341 980 90 90, Fax: +49 341 980 89 17, E-Mail: moisa@agenda17.de



Lichts (1671). Alle drei Werke stehen historisch in einem Zusammenhang und sind als Inspiration oder Reaktion zu bzw. aufeinander entstanden.

RECONNECT

Tanztheaterstück von Ana Ronzani mit der Seniorcompany

22. September, 20 Uhr PREMIERE

23. September, 20 Uhr

24. September, 18 Uhr

LOFFT – Das Theater, Spinnereistraße 7 / Halle 7, 04179 Leipzig

Die erste Produktion der Seniorcompany des Leipziger Tanztheaters trägt den Titel „Reconnect“. Unter der künstlerischen Leitung von Ana Ronzani entstand mit der im April 2022 gegründeten Seniorcompany des Leipziger Tanztheaters ein Tanztheaterstück, das sich mit den Themen Naturverbundenheit und Klimakrise auseinandersetzt. Die 25 Tänzerinnen und Tänzer im Alter von 50 bis 85 Jahren teilen die Besorgnis um die zukünftigen Generationen in einer Welt, in der das ökologische Gleichgewicht gestört ist.

„Reconnect“ ist ein emotionaler und künstlerischer Blick auf unsere mangelnde Verbindung zur Natur und den Zusammenhang zwischen Klimakrise und Gesellschaft. Das Stück zeigt die Rückkehr zur Natur und zu einem gemeinsamen Miteinander als möglichen Ausweg aus der Klimakrise.

Die Musik während der Aufführung von „Reconnect“ wurde speziell von Fritz Bayer für das Stück komponiert und wird live auf der Bühne gespielt, um somit eine innige Verbindung zwischen dem Tanz und der Musik zu schaffen.

*„Ich schwärme
vom Schwarm*

*Flügel an Flügel
Flosse an Flosse,
Arm an Arm*

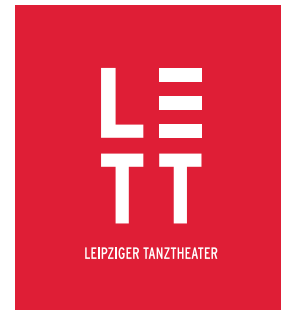
*Zieht er intelligent flink und agil
In Kosmischen Kurven die Bahn
findet den Weg, das höhere Ziel,
ich bin im und ein Teil vom Schwarm“*

Bettina Kiesler, Mitglied der Seniorcompany

AUF ACHSE

Performativer Rundgang auf dem ehemaligen RAW-Gelände (Reichsbahnausbesserungswerk)

Eine Kooperation zwischen Theater Titanick, Leipziger Tanztheater und Ensemble Atonor



22. September, 18 Uhr PREMIERE
23. September, 11 und 15 und 18 Uhr
24. September, 11 Uhr
Werkstättenstraße 4, 04319 Leipzig

Seit 1905 wurden auf dem Reichsbahnausbesserungswerk (RAW) Engelsdorf Lokomotiven und Bahn-Waggons angefertigt und gewartet. Das Gelände und die dort arbeitenden Menschen haben fast ein Jahrhundert Bahngeschichte mitgeschrieben und bildeten für den Raum Leipzig ein Zentrum der Mobilität. Fast 4.000 Beschäftigte haben in Hochzeiten im früheren Reichsbahnausbesserungswerk in Engelsdorf gearbeitet, in dem jährlich bis zu 550 Dampflokomotiven sowie tausende Güter- und Personenwagen verschiedener Typen auf Vordermann gebracht wurden.

Heute ist ein Großteil des Geländes mit 15.000 m² Hallenfläche von der Natur überwuchert, die Gebäude drohen zu verfallen.

Einsteigen bitte! Wir gehen gemeinsam auf eine Reise durch die Zeit. Welche Geschichte(n) stecken in den verfallenden Mauern? Welche Zukunft hält dieser Ort bereit?

Ein Rundgang über das Gelände führt Sie an den Beginn der Industrialisierung: mit Feuer, Luftdruck und Dampf kommen fauchend die Räder ins Rollen. Folgen Sie den Tänzer*innen des Leipziger Tanztheaters durch die Vergangenheit, Gegenwart bis hin zur Zukunft der Mobilität. Tänzerisch erzählen sie von dem Alltag der Arbeitenden, von harter Knochenarbeit, von Aufbau und Zerfall des Geländes. Das Ensemble Atonor erweckt die verfallenen Hallen mit seinen bizarren Klangobjekten und interaktiven Soundinstallationen von Erwin Stache zum Leben.

Das Theater Titanick lädt Sie ein, die alten Hallen, die seit Frühjahr 2021 die Werkstätten des Theaters beherbergen, zu entdecken.

1001 NIGHTS APART

von Sarvnaz Alambeigi / Dokumentarfilm Deutschland, Iran, USA 2021

28. September, 19 Uhr
Schaubühne Lindenfels, Karl-Heine-Straße 50, 04229 Leipzig

Im Iran darf man nicht tanzen – und es ist sogar verboten, das Wort Tanz zu benutzen. In einem versteckten Studio in Teheran versucht sich eine Gruppe von jungen Leuten dennoch, das Tanzen selbst beizubringen.

Ihnen ist wenig von der reichhaltigen Geschichte des iranischen Tanzes vor der Revolution von 1979 bekannt. Die damals international anerkannten TänzerInnen waren ins Exil gezwungen worden, bevor die ambitionierten jungen Leute geboren waren.

Die Filmemacherin Sarvnaz Alambeigi hat in Teheran seltene Filmaufnahmen des damaligen Nationalballetts entdeckt. Als sie den jungen TänzerInnen diese Aufnahmen zeigt und deren Begeisterung miterlebt, entsteht die Idee, die alte und die neue Generation iranischer TänzerInnen zusammenzubringen. Der Film entfaltet sich in



zwei Ebenen: Die jungen TänzerInnen entwickeln in ihrem versteckten Studio kleine Choreographien über ihre sehr persönlichen Fragen um Sexualität, Glauben, Gesellschaft oder Feminismus.

Im zweiten Handlungsstrang besucht das Filmteam die alten TänzerInnen im Ausland, um sie zu einer Zusammenarbeit mit der jungen Generation in Teheran zu überreden.

Letztlich interessiert sich aber nur ein Exil-Tänzer für die heutige Tanzkultur seiner Heimat. Als Bühnentechniker am bekannten Scapino Ballet in Rotterdam arbeitend, kann er den Direktor überzeugen, die junge Gruppe aus Teheran nach Rotterdam einzuladen. Alle fiebern der Abreise entgegen. Dann tötet die USA den iranischen Generalmajor Qasem Soleimani und die Visa werden nicht erteilt... Doch ein kleiner Lichtblick bleibt und die junge Truppe wird nicht aufgeben.

WIR/ki/ICH/keiten

Gastspiel Deutsches Schauspielhaus Hamburg Backstage Produktion

29. und 30. September, jeweils 20 Uhr

Theater der Jungen Welt, Lindenauer Markt 21, 04177 Leipzig

WIR feiern wieder! Dann stehen wir abermals einer brutalen Wirklichkeit gegenüber. Das ICH ist gefragt, um das WIR zu schützen. Keine Selbstverständlichkeit. Manchmal bleibt das ICH hinter seinen Mauern als Nabel der Welt und weiß doch, dass es für das WIR gebraucht wird. Ein tastender, ein brausender, ein zaghafter, ein entschlossener, und manchmal auch schmerzhafter Versuch, sich im Spannungsfeld von diesem Dilemma zu bewegen – zu tanzen!

HERBSTINTERMEZZO

Workshop-Woche mit den Choreograf:innen des LTT

25.-28. September

Leipziger Tanztheater, Halle 7 (3. OG), Leipziger Baumwollspinnerei, Spinnereistraße 7, 04179 Leipzig

Alter: 7-99 Jahre

Kosten: 8 € pro Workshop (Zehnerkarte 60 Euro, Bezahlung vor Ort)

Kleidung: bequeme Kleidung, barfuß oder Socken

Dauer pro Workshop: 60-90 Minuten

Anmeldung: kontakt@leipzigertanztheater.de

Zeitplan: www.leipzigertanztheater.de



TANZ - RAUM - URBANITÄT | UNDINE WERCHAU

Nach einem kurzen Warm-Up, erarbeiten wir Scores (Aufgabenstellungen) in der Improvisation und verlassen den sicheren Tanzbereich. Raus aus dem Studio, rein in die Spinnerei. Gemeinsam erkunden wir tänzerisch das Gelände der Baumwollspinnerei und lassen uns inspirieren von Texturen, Gegenständen, Gebäuden und dem Wetter. Aus unserer Improvisation entsteht eine ortsspezifische Tanzperformance. Wir verweigern die Grenzen eines Tansaales oder einer Bühne, tanzen über Gehwege, Schienen und Gebäude und verändern unsere herkömmlichen Vorstellungen von Performance.

HATHA YOGA | BRIT BÖTTGE

Yoga des Körpers und der innewohnenden Energien. Finde sowohl Dein körperliches, als auch Dein mentales Gleichgewicht zwischen Anspannung und Entspannung in individuell angepassten Asanas (Übungen) geführt von Deinem Atem, in Deinem Tempo.

Erlebe jenen inneren Zustand, in dem die seelisch-geistigen Vorgänge zur Ruhe kommen.

PARTNER YOGA | EVA THIELKEN & BRIT BÖTTGE

Gemeinsam begegnen wir uns auf der Yogamatte und geben unseren Körpern Zeit für Länge, Kraft, Atmung und Entspannung.

Wir halten und werden gehalten, geben und nehmen, lassen los und schenken einander Vertrauen.

Zusammen finden wir Balance, Harmonie und Leichtigkeit und legen den Fokus auf unsere Beziehung zu den Anderen und die Freude des Miteinander.

DER FRÖHLICHE KREIS | EVA THIELKEN

Dieser Workshop ist eine Einladung zum gemeinsamen Tanznachmittag in traditioneller Art und Weise. Getanzt werden folkloristische Tänze, hauptsächlich in Kreisform, begleitet und unterstützt durch Live-Musik. Seite an Seite gewinnen wir einen Einblick in eine kleine Anzahl von Tänzen, finden uns in einer frohen und geselligen Atmosphäre und lernen uns, über den gemeinsamen Tanz, kennen.

MASS IN MOTION | CLARA SJÖLIN

Aus dem Blickwinkel der Physik, betrachten wir in diesem Workshop unseren Körper als Masse und unseren Tanz als diese Masse in Bewegung. Durch Gewichtsverlagerung und Loslassen arbeiten wir an einem vertieften Verständnis unseres Körpergewichts. Während wir uns durch den Raum und in den und aus dem Boden bewegen, beobachten wir die Möglichkeiten, dass der Schwung die Oberhand gewinnt. In diesem Workshop geht es nicht darum, den Körper gewaltsam in Bewegung und Formen zu bringen, sondern darum, die Schwerkraft und das Momentum zu erfahren.

STUHLFANGEN | MARIA SEIDEL

Dieser Stuhl steht doch nur herum und dient zum Sitzen. Was soll ich mit dem im Tansaal anfangen? In diesem Workshop widmen wir uns der Welt der TanzpartnerInnen. Diese sind jedoch keine Menschen, sondern Gegenstände. Sogenannte Requisiten helfen uns neue Ideen zu finden, zu improvisieren und kreativ zu werden. Und



ganz schnell ist dieser Stuhl nicht mehr nur ein Stuhl, sondern eine Höhle, ein Hut, ein Karussell... Mal schauen, was er für euch wird.

FLOOR BARRE | ANA RONZANI

Floor Barre ist eine Trainingsmethode, die Elemente aus dem Klassischen Tanz, Pilates und Fitness kombiniert. Im Gegensatz zum traditionellen Ballett, bei dem die Übungen im Stehen an einer Ballettstange durchgeführt werden, findet Floor Barre auf dem Boden statt. Dabei werden die Techniken und Übungen des Klassischen Tanzes in einer horizontalen Position ausgeführt.

Während des Trainings werden verschiedene Positionen und Bewegungen aus dem Klassischen Tanz ausgeführt, wie zum Beispiel Plié, Tendus, Arabesques und Développés. Die Übungen zielen darauf ab, die Körperhaltung zu verbessern, die Muskeln zu stärken und zu formen, die Flexibilität zu fördern und die Körperkontrolle zu entwickeln.

Die Bewegungen werden in der Regel langsam und kontrolliert ausgeführt, wobei der Fokus auf der korrekten Ausrichtung des Körpers und der Aktivierung der entsprechenden Muskelgruppen liegt. Durch die Bodenlage werden die Gelenke entlastet, während die Muskeln intensiv trainiert werden.

Floor Barre kann von Menschen jeden „Fitnesslevels“ praktiziert werden, da die Übungen an die individuellen Bedürfnisse und Fähigkeiten angepasst werden können. Es ist eine Möglichkeit, die Techniken des Klassischen Tanzes zu erlernen oder zu verbessern, ohne dabei aufrecht stehen zu müssen und gleichzeitig die Gelenke zu schonen.

RAUM-KÖRPER-KONTAKT | CHARLIE FOUCHIER

Durch Recherche und Improvisation bietet die Klasse einen sensiblen Weg, um mit dem Körper und mit dem Raum in Kontakt zu kommen.